

Urkunden zu erweisen, auch sich über die Genehmigung des Liegenschafts-Verkaufs zu erklären, widrigenfalls sie bei der Schulden-Verweisung unberücksichtigt bleiben.
Den 4. Novbr. 1854.

Schultheißenamt.
Stein.

Privat - Anzeigen.

Hohengehren.

Im Pfarrhause daselbst sind folgende Gegenstände zum Verkauf ausgesetzt und werden zu den billigsten Preisen abgegeben:

- 1) ein gußeiserner tragbarer Sparherd, welcher 2 Häfen, 2 Casserole, 1 Schmalzpfändchen, sowie ein Brat- und Backblech enthält. Er eignet sich besonders für eine Honoratioren-Familie von 4 — 6 Personen,
- 2) ein Instrument Piano forte von 6 Oktav in einem sehr schönen Mahagony-Kasten,
- 3) eine kleinere Kostpresse mit eiserner Spindel von neuerer Konstruktion,
- 4) eine Waschmange.

G m ü n d.

Verkauf.

Wegen Ableben meines Mannes setze ich meine, an der Hauptstraße, nahe am Markt gelegene, Wirtschaft zur Sonne zum Verkauf aus.

Dieses Anwesen eignet sich besonders gut für einen Bäcker, Wirth und Deconomen, da die ganze häusliche Einrichtung auf gleichzeitige Betreibung dieser drei Erwerbszweige berechnet ist und solche seit 20 Jahren auf diesem Hause mit bestem Erfolge betrieben worden sind.

Sonnenwirth Schabels
Witwe.

Glafer Widmaier hat seine obere Logis zu vermieten.

Kupferschmid Ziegler hat bis Lichtmeß seine Logis zu vermieten.

Vom nächsten Sonntag an wird in meinen beiden Wirthschaften wieder vorzügliches neues Bier ausgesetzt, welches ich hiemit bestens empfehle.

Großmann z. Schwanen,
Guter alter Brantwein ist Maadweiß à 44 fr. zu haben bei

Schwanenwirth Großmann.

Ich kaufe einige Wagen Dung.

Dr. Faber.

Schorndorf.

Eine Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern hat zu vermieten

Johs. Weil.

Die Loosziehung des gestifteten Portraits findet am Samstag Abend um 8 Uhr im Gasthaus zum Löwen statt.

Weiler.

Von heute an wird in der Mühle hier Hirsen gemacht.

Nächsten Sonntag haben

Backtag

Riker. Feker. Utr. Meuner.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 2. Novbr. 1854.

Fruchtgattungen.	höchste	mittl.	nieder.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen pr. Schfl.	— —	19 —	— —
Dinkel	9 51	9 32	9 18
Haber	7 30	6 54	6 —
Gerste	13 20	12 48	— —
Woggen	16 —	15 28	14 56
Baizen 1 Sri.	— —	2 30	— —
Erbsen	2 30	— —	— —
Linsen	— —	— —	— —
Belschkorn	2 —	1 48	1 40
Alfbohnen	2 —	1 56	1 52
Wicken	— —	— —	— —

Schorndorf, den 7. Novbr. 1854.

	Mittelpreis
1 Centner Weizen	— fl. — fr.
1 Scheffel Kernen	24 fl. — fr.
1 — Dinkel	9 fl. 48 fr.
1 — Haber	7 fl. 48 fr.

Kornhaus-Inspektion Pfeleiderer.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernbrod zu	34 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecks 5 1/2 Loth.	
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	13 fr.
b) abgezogenes	12 fr.
1 " Ochsenfleisch	10 fr.
1 " Rindfleisch	9 fr.
1 " Kalbfleisch	9 fr.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

(Hiezu eine Beilage.)

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N 90.

Dienstag den 14. November

1854.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Diejenigen gemeinschaftlichen Ämter, welche die — durch den Erlaß vom 29. Sept. d. J. (Amtsblatt No. 78) eingeforderte Nachweisung über die Verwendung der ihren Gemeinden zugesprochenen Unterstützungsgelder noch nicht vorgelegt haben, werden hieran mit dem Anfügen erinnert, daß deren Einsendung **unverzüglich bis 16. d. Mts.** erwartet wird.

Den 11. Nov. 1854.

K. gemeinschaftl. Oberamt.
Strölin. Baur.

Schorndorf. **Bekanntmachung.** Der Holzhauer alt Georg Bahnmüller von Plüderhausen, Oberamts Welzheim, wurde durch Erkenntniß des Oberamts vom 30. v. Mts. wegen Rückfalls in das Vergehen der Asotie in Gemäßheit des Art. 24 des P.-St.-G. zu sechstägiger, je am 1ten Tage durch schmale Rost geschärfter, Arreststrafe verurtheilt.

Hievon haben die Orts-Vorsteher den Wirthen ihrer Gemeinden unter dem Anfügen urkundliche Eröffnung zu machen, daß wer diesem Asoten zu Fortsetzung seiner asotischen Lebensweise behilflich sei, nach Art. 4 des Gesetzes vom 2. Mai 1852 mit Geldbuße bis zu zehn Gulden, oder mit Gefängnißstrafe bis zu 8 Tagen belegt werden müßte.

Die Eröffnungs-Urkunden sind in Bälde einzusenden und wird bemerkt, daß Kaufleute und Zuckerbäcker, welche mit gebrannten Wassern im Detail handeln, den Wirthen gleich zu behandeln sind.

Den 11. November 1854.

K. Oberamt. Strölin.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Schorndorf den 2. November 1854.

K. Oberamts-Gericht. Bellnagel.

Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tag zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
Geradstetten.	Daniel Vollmer, Weing. auf dem Bauersbergerhof, Gem.-Verbands Geradstetten.	Dienstag den 5. Dez. 1854 Nachmittags 2 Uhr.	am Schluß der Liquidation.	
Deßgl.	Johann Friedrich Siegle, gewesener Waldschütz zu Geradstetten, Wünnwer.	Dienstag den 5. Dez. 1854 Vormittags 9 Uhr.	deßgl.	
Hegenlohe.	Daniel Schloß, Tagelöhner zu Hegenlohe.	Mittwoch den 6. Dez. 1854 Vormittags 9 Uhr.	deßgl.	
Aspergle.	Johannes Schiefer, Bauer zu Neßlinsberg, Gemeinde-Verbands Aspergle.	Donnerstag den 7. Dezbr. 1854 Morgens 9 Uhr.	deßgl.	
Nichelberg.	Johann Georg Kiesel, Weing. zu Nichelberg.	Freitag den 8. Dezember 1854 Morgens 9 Uhr.	deßgl.	
Schorndorf.	Johannes Frank, Schuster zu Schorndorf.	Samstag den 2. Dezbr. Morgens 8 Uhr.	deßgl.	

Nidelberg. Holz-Verkauf.

Samstag den 18. d. M. werden aus dem hiesigen Gemeindevwald gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:
14½ Klafter tannene Scheutter,
545 C. Spaltholz-Klöze,
4056 C. Sägholz-Klöze,
716 C. Bauholz-Stämme.
Zusammenkunft Morgens 10 Uhr am Haardbronn.
Den 10. November 1854.
Schultheißenamt.

Rohrbronn.

(Schulden-Liquidationen.)
Das Schuldenwesen nachbenannter Personen wird mit oberamtsgerichtlicher Genehmigung auf außergerichtlichem Wege erledigt und finden die Schulden-Liquidationen statt und zwar bei:

- 1) Weill. Jacob Friedrich Bäßler, Metzger, am Montag, den 11. Dezbr. d. J. Morgens 9 Uhr;
 - 2) Elias Welter, Weber, an demselben Tage Nachmittags 2 Uhr.
- Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an gedachtem

Tag und zur bestimmten Stunde auf dem Rathhaus in Rohrbronn zu erscheinen und ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung verschriftmäßig zu liquidiren. Die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger werden der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beistehend angenommen.

Den 4. November 1854.

R. Amtsnotariat Winterbach und
Gemeinderath Rohrbronn.
Vdt. Amtsnotar
Haberer.

Hebsack.

Liegenschafts-Verkauf.

Die kürzlich in diesem Blatt (No. 80 u. 82) beschriebene zur Gantmasse des Daniel Palmer, Küfers und resign. Schultheißen gehörige Liegenschaft kommt auf den Antrag des Creditorschafts-Ausschusses am

Donnerstag den 30. Novbr.

Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhaus in Hebsack zum wiederholten Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 31. Oktober 1854.

R. Amtsnotariat Winterbach.
Haberer.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Von der früher schon zum Verkauf aus-
gebotenen Leinwand ist fortwährend zu haben
bei Herrn Controleur Eidenbenz im Sailer
Euchner'schen Hause, was mit dem Bemerken,
daß am Andreä-Feiertag ein öffentlicher Ver-
kauf veranstaltet werden wird, bekannt ge-
macht wird.

Der Armen-Verein.

Schorndorf.

Die berühmten

OTTONEN

Linderungsmittel

für Brust- & Hustenleidende

von E. O. Moser & Cie. in Stuttgart
sind allein zu haben bei
Carl Arnold, bei der ehemal. Post.

Haubersbronn.

Fahrruß-Versteigerung.



Freitag den 17.
und Samstag
den 18. Nov.
d. J. wird aus
der Verlassenschaft des ver-
storbenen. Schulz-

heißes Sprech dahier, in dessen Behausung
von Morgens 8 Uhr an eine Fahrnuß-Auk-
tion durch alle Rubriken gegen gleich baare
Bezahlung abgehalten, wobei insbesondere
verkommt: am ersten Tag Betten, Möß-
Zinn-, Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirr,
Schreinwerk worunter 1 Sopha, mehrere Ses-
sel, Kasten, Bettladen, Tische, Stühle, Faß
und Bandgeschirr, Fahr- und Bauern-Geschirr
worunter 1 Bernerwägel mit Sitz und Spritz-
leder, 1 Schlitten, 1 Wagenwende, Hand-
werks-Geschirr für Schreiner, 1 guter Schraub-
stock, 2 Klafter gespaltenes buchen Holz. Am
zweiten Tag Vieh, worunter 1 große gelb-
falte Kuh und 2 Kinder, ca. 200 Eir. Heu
und Dehmd, 100 Eir. Stroh, mehrere Schf.
Früchte, als Dinkel, Weizen, Akerbohnen,
Hülsenfrüchte, Kartoffeln, und sonstiger allge-
meiner Hausrath, wozu die Liebhaber einge-
laden werden.

Ein Zimmer wird zu mietzen gesucht für
einen ledigen Herrn! Von wem sagt die
die Redaction.

Fahrten-Plan

vom 5. November 1854 an bis auf weitere
Verfügung.

I. Hauptbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Bruch-
sal nach Friedrichshafen.

Von Ulm nach Friedrichshafen: Abg. Mor-
gens 5 Uhr 30 Minuten.

Von Stuttgart nach Friedrichshafen: Abgang
6 U. 30 M., von Göppingen 8 U. 17 M., von
Ulm 10 U. 40 M.

Von Bietigheim nach Eßlingen: Abg. 6 U. 47
M., von Stuttgart 8 U. 10 M.

Von Bruchsal nach Friedrichshafen: Morgens
8 U., von Stuttgart 11 U. 10 M., von Göp-
pingen 1 U. 3 M., von Ulm 3 U. 20 M., An-
kunft in Friedrichshafen Abends 6 U. 50 M.

Von Bruchsal nach Friedrichshafen: Abgang
Vormittags 10 U. 55 M., von Stuttgart 2 Uhr
20 M., von Göppingen 4 U. 7 M., von Ulm 6
40 M., Ankunft in Friedrichshafen 10 U. 15 M.

Von Bruchsal nach Stuttgart: (Eilzug 1. und
2. Classe) Nachmittags 1 U. 40 M., Ankunft 8
U. 40 M.

Von Stuttgart nach Ulm: Abends 6 U., von
Göppingen 7 U. 57 M.

Von Bruchsal nach Eßlingen: Abends 4 U. 45
M., Ankunft in Stuttgart 7 U. 45 M.

B. Fahrten in der Richtung von Fried-
richshafen nach Bruchsal.

Von Eßlingen nach Bruchsal: Abgang Mor-
gens 6 Uhr, von Stuttgart 6 U. 45 M.

Von Ulm nach Bruchsal: Morgens 5 U. 50
M., von Stuttgart 9 U. 45 M.

Von Friedrichshafen nach Bruchsal: Morgens
6 U. 15 M., von Ulm 10 U. 25 M., von Reichen-
bach 12 U. 48 M., von Stuttgart 2 U. 10 M.,
Ankunft in Bruchsal 4 U. 5 M.

Von Friedrichshafen nach Bruchsal: Abgang
Vormittags 9 U. 45 M., von Ulm 1 U. 42 M.,
von Reichenbach 4 U. 8 M., von Stuttgart 5
U. 30 M., Ankunft in Bruchsal 8 U. 21 M.

Von Friedrichshafen nach Stuttgart: Nachmit-
tags 2 U. 40 M., Ankunft 10 U. 15 M.

Von Friedrichshafen nach Ulm: Abends 5 U.
40 M., Ankunft 9 U. 50 M.

II. Nordbahn.

Fahrten in der Richtung von Heilbronn
nach Bietigheim.

Abgang von Heilbronn: Morgens 5 Uhr 30
M., Vormittags 8 U. 53 M., 11 U. 50 M.,
Abends 5 U. 30 M.

Fahrten in der Richtung von Bietigheim
nach Heilbronn.

Abgang von Bietigheim: Morgens 7 Uhr 45
M., Vormittags 10 U. 55 M., Nachmittags 3
U. 10 M., Abends 6 U. 50 M.

Verzeichniß der im Monat Oktober Geborenen, Gestorbenen und Verheiratheten.

G e b o r e n e.

1) Heinrich, Sohn des J. Ferdinand Gabler, Fabrikanten, g.b. den 11. 2) Johann Gottlieb, S. des Webers Regel, den 20. 3) August Heinrich, S. des Strickers Ullmer, den 22. 4) Wilhelmine, R. des Weing. Binder, den 26.

G e s t o r b e n e.

1) Friederike Rosine, Kind des Kastenhechts Baber, + den 1. an der Ruhr, alt 8 J. 8 M. 2) Christian Fried., R. des G. Wilh. Maier, Webers, + den 3. an der Ruhr, alt 9 J. 3) Johannes Oppenländer, R. des Fabrikarbeiters, + den 3. an der Ruhr, alt 12 J. 4) Johannes Kräft, Fuhrmann, Wittwer, + den 2. an der Ruhr, alt 70 J. 5) Joh. Gottlieb Heim, Weingärtner, Wittwer, + den 3. an der Ruhr, alt 61 J. 6) Rosine Friederike Widmann, R. des Webers, + den 3. an der Ruhr, alt 6 M. 7) Johanne Luise Greiner, Ehefrau des Briefträger, + den 5. an der Ruhr, alt 59 J. 8) M. Margar., Wittwe des Fr. Mahle, Bäckers, + den 5. an Auszehrung, alt 67 J. 9) Gottl. Fr. Weyhgang, R. des Schuhmachers, + den 5. an der Ruhr alt 1 J. 10) Johann Fried., S. des + Joh. Beck, Drehers, + den 5. an der Ruhr, alt 46 J. 11) Karl Fried. Hertner, R. der led. Rath. Maier, + den 6. am Krampfhusten, alt 1 J. 12) Christiane Fried., Ehefrau des Jac. Fr. Weil, Kaufmanns, + den 6. an Brustwassersucht, alt 63 J. 13) Bertha Friederike, R. des Ipfers Jung, + den 6. an Lungenentzündung, alt 3 J. 14) Johann Fried. Binder, Schuster, + den 7. an der Ruhr, alt 70 J. 15) Friederike Karoline Hauber, Kupferschmids Wittwe, + den 8. an der Ruhr, alt 55 J. 16) Wilhelm Friedrich Schmidt, R. des Stadtbaumeisters, + den 10. an der Ruhr, alt 3 M. 17) Juliane Fried., L. des + Joh. Fr. Rambold, Pfästerers, gest. den 10. an der Ruhr, alt 58 J. 18) Elisabeth Barbara, L. des verst. Melch. Maier, Todtengräbers gest. d. 13. an der Ruhr, alt 76 J. 19) Karol. Wilhelm., L. des verst. Spitalpflegers Weibrecht, gest. d. 13. an der Ruhr, alt 14 J. 20) Rosine Friederike, Ehefrau des Jak. Ferdinand Maier, Weing., gest. den 13. am Nervenfieber, alt 71 J. 21) Ernst Julius, R. des Bäckers Ricker, gest. den 14. an der Brechruhr, alt 7 M. 22) Anna Magdal. Merkle, Ehefrau des Schuhmachers, gest. den 17. an der Ruhr, alt 71 J. 23) Jakob Friedrich Kurz, Stillwächter, Wittwer, + den 17. an der Ruhr, alt 73 J. 24) Friedrich Wilhelm Maier, Weing., geisteskrank, gest. den

19. der Ruhr, alt 62 J. 25) Ernst Julius Weigel, R. des Uhrmachers, gest. den 21. an der Ruhr, alt 7 M. 26) Auguste Rosine Adler, Wittwe des Schneiders. 27) Johanne Fried., L. des verst. G. M. Kurz, Weing., gest. den 26. an der Brustwassersucht, alt 50 J. 28) Karl Wilhelm Hartmann, S. des Webers, erstschossen, alt 10 J.

G e t r a u e.

1) Julius Brucklacher, Kaufmann in Reutlingen, cop. mit Karol. Luise L. des verst. Chr. Friedr. Schaal, Kaufmanns. 2) Karl Friedrich Dürr, Elementarlehrer in Stuttgart, cop. den 3. Okt. mit Christiane Magdal. Karoline geb. Benignus.

Wien, 6. Nov. Der Lloyd bringt heute einen Artikel, überschrieben: „Die Lage und ihre Gefahren“, in welchem es heißt: „So viele Vorstellungen und Notizen auch nach Petersburg und zurückgehen mögen, sie werden dem Kriege kein Ende machen. Die Fehde, welche mit den Waffen begonnen hat, kann nur durch die Waffen entschieden und geschlossen werden. Der Streit kann nicht damit enden, daß es einen Ueberzeugten, sondern, daß es einen Besiegten gibt. Ueberzeugt sind alle Theile in dieser Frage längst. Der Widerstreit der entgegengesetzten Prinzipien liegt klar zu Tage. Auf der einen Seite Rußland, das kein Recht gelten lassen will, als den Nutzen und die Vortheile, welche seine Politik erstrebt; auf der andern Seite Europa, das nicht dem russischen Cäsaropapst dienstbar werden will und darunter Oesterreich, welches fühlt, wie die russische Macht seinen Lebensbaum wie eine Schlingpflanze zu umwinden droht. Rußland, welches die europäischen, wie die privatrechtlichen Rechtsgrundsätze bei der Besetzung der Fürstenthümer mit Füßen getreten und sie noch jetzt nicht anerkennen will, indem es Verträge als zu Recht bestehend anspricht, welche schon der Beginn des Krieges zerrissen; das übrige Europa, welches diese Rechtsgrundsätze als Basis seines Bestehens anspricht, sie können nur dann sich einigen, daß Einer von Beiden durch die Waffen zu Boden gestreckt, seine Prinzipien ändert. Deshalb muß man auch auf einen Kampf zwischen Rußland und Deutschland gefaßt sein. Der Krieg zwischen den beiden Ländern ist nicht erklärt, ihre Truppen schießen noch nicht auf einander, aber er ist dennoch bereits vorhanden.“ (B.)

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 91.

Freitag den 17. November

1854.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Schultheissenämter.

Da man mehrfach die Wahrnehmung zu machen gehabt hat, daß im hiesigen Gerichts-Bezirk bei Bestellung derjenigen Pfleger, welche in Folge ihrer Bestellung Vermögens-Verwaltungen zu übernehmen haben, verabsäumt wird, ihnen ein Exemplar „der revidirten Vorschriften für Pfleger“ zuzustellen, so wird die Befolgung der Verfügung des R. Justiz-Ministerium vom 26. Juni 1843 (Reg.-Bl. von 1843 S. 424 und 25) unter dem Anhang in Erinnerung gebracht, daß man sich derselben bei vorkommenden Gelegenheiten, insbesondere bei Vornahme von Pflegerechnungs-Abhören vergewissern, und gegen Versäumnisse Ordnungsstrafen eintreten lassen wird.

Schorndorf den 11. Novbr. 1854.

R. Oberamts-Gericht. Wellnagel.

Die Geschwornen-Liste des Gerichts-Bezirks Schorndorf für das Jahr 1855 betreffend. Nachdem die Geschwornen-Liste des Gerichts-Bezirks Schorndorf durch das Direktorium des R. Gerichtshofs für den Jart-Kreis richtig gestellt ist, hat man solche Behufs der Kenntnissnahme von Seite des Publikums auf dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 14 Tagen auslegen lassen, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Schorndorf den 14. Novbr. 1854.

R. Oberamts-Gericht. Wellnagel.

Forstamt Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Revier Baiereth.

Montag und Dienstag den 27. und 28. Novbr. aus den Staatswaldungen Birkhau, Seebach, Söllerwald, Füllenshalde, Hengen, Brand, Steighau, Fatschenhau, Spielberg, Ebersbacherhau, Probst, Streitwald, Heuberg und Hafneregart: 152 3/4 Klafter Brennholz, 4600 Wellen und 23 Stück Eichen- und 4 Tannen-Stämme.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr in Büchenbronn; das Stammholz kommt am ersten Tag zum Verkauf.

Montag den 4. Dezembr d. J. aus den Staatswaldungen: Unterer Kappenhau, Beckenschlag, Gaibhalden, Altherhau, Rogarst, Eßlingerberg, Dsang, Sumpfelberg, Junger und alter Geiger:

64 Klf. Brennholz und 1675 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr in Baiereth.

Dienstag den 5. Dezbr. d. J. aus den Staatswaldungen Wiesleschau, Rossert, Brennten, Steinmairich, Schulerbrunn und Hohenacker: 17 1/2 Klafter Brennholz und 1125 Stück Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr in Weiler.

Revier Engelberg.

Freitag den 24. d. M. kommen aus den Staatswaldungen Dsang, Dachsbaun, Maad, Sandpeter, Bahnholz, Wannenpitz, Wanne, Finkenreute und Bunselshau wiederholt zum Verkauf: 60 Eichenstämme, 10—28' lang und 12—30' stark. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr in Hohengehren.

Schorndorf den 15. Novbr. 1854.

Königl. Forstamt.